



## Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

**EU, Land & Bund fördern Erweiterung des Fraunhofer IFF mit 18,4 Mio. Euro**

**Richtfest für Forschungsfabrik in Magdeburgs Wissenschaftshafen / Willingmann:  
„Digitale Technologien für den heimischen Mittelstand“**

Magdeburgs Wissenschaftshafen wächst: Mit der neuen „Elbfabrik“ des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF entsteht derzeit ein Neubau, in dem IFF-Forscher gemeinsam mit Unternehmen und Startups an der intelligenten, flexiblen Fabrik der Zukunft arbeiten. Heute wurde im Beisein von **Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** Richtfest gefeiert. Die Forschungsfabrik soll im Herbst 2021 an den Start gehen und rund 30 neue Arbeitsplätze schaffen. Die Investition von 18,4 Millionen Euro wird je zur Hälfte von der EU (EFRE) sowie von Land und Bund finanziert.

Das neue Gebäude erweitert das 2006 eröffnete Virtual Development and Training Centre (VDTC) des IFF und soll auf insgesamt 4.500 m<sup>2</sup> mehrere Forschungsschwerpunkte beheimaten – geplant ist u.a. der Aufbau eines Zentrums für Risiko- und Resilienzmanagement. Dort soll an neuen Technologien gearbeitet, die Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber Störungen und künftigen Krisen machen können. Dazu gehören etwa moderne Mess- und Steuerungssysteme, künstliche Intelligenz sowie autonome Robotik- und Assistenzsysteme. Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf dem Transfer dieser neuen Technologien in kleine und mittlere Unternehmen.

Dazu sagte Minister Willingmann: „Der Magdeburger Wissenschaftshafen spielt als Forschungsstandort schon jetzt in der ersten Liga. Diese Stellung wird durch die neue ‚Elbfabrik‘ weiter gefestigt; hier werden künftig neue Technologien und digitale Arbeitswelten erforscht sowie auch für den heimischen Mittelstand erlebbar gemacht. Dies ist gerade mit Blick auf die Herausforderungen durch die Corona-Krise umso wichtiger; sie zwingt Unternehmen dazu, Arbeitsprozesse umzustellen, Wertschöpfungsketten neu auszurichten und vor allem stärker auf die Digitalisierung zu setzen. Von Investitionen in die Zukunft ist ja häufiger die Rede – hier trifft es genau den Kern. Denn die ‚Elbfabrik‘ wird viele hochwertige Arbeitsplätze schaffen sowie in hohem Maße dazu beitragen, dass sich Sachsen-Anhalt weiter zu einem Land der Zukunftstechnologien entwickelt.“



Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung finden Sie auch auf den **Social-Media-Kanälen des Ministeriums** bei [Twitter](#), [Instagram](#) und [Facebook](#).

## **Impressum:**

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt  
Leitungsstab Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Internet  
Hasselbachstr. 4  
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-4316

Fax: +49 391 567-4443

E-Mail: [presse@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mw.sachsen-anhalt.de)

Web: [www.mw.sachsen-anhalt.de](http://www.mw.sachsen-anhalt.de)

[Datenschutzerklärung](#)